

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Damp, 15. Dezember 2025

Medieninformation

SMILE24-Mobilitätsstation: moderner Verknüpfungspunkt in Damp eröffnet

- **Bessere Verknüpfung von ÖPNV, Fußverkehr, Rad und Pkw**
- **Bike+Ride-Anlage, Wetterschutz, hohe Aufenthaltsqualität für Fahrgäste**

Zwei barrierefreie Bussteige, begrünte Wetterschutzhäuschen, eine großzügig konzipierte Bike+Ride-Anlage – der ZOB im Damer Ortsteil Vogelsang-Grünholz ist nun ein moderner Verknüpfungspunkt zwischen schnellem Busverkehr, dem NAHSHUTTLE-Angebot sowie Fußverkehr, Fahrrad und Pkw. Heute (Montag, 15. Dezember) hat Verkehrsstaatssekretärin Susanne Henckel den neuen Umstiegspunkt im SMILE24-Projektgebiet feierlich eröffnet. Gemeinsam mit der Damer Bürgermeisterin Barbara Feyock, Kai Schlimbach, dem Leiter des Fachbereichs Regionalentwicklung, Bauen und Umwelt beim Kreis Rendsburg-Eckernförde und NAH.SH-Prokuristin Petra Coor-des machte sich Susanne Henckel ein Bild von der fertiggestellten Modernisierung des ZOB.

Verkehrsstaatssekretärin Susanne Henckel: „Die modernisierte Mobilitätsstation ist ein weiterer toller Baustein im Erfolgsprojekt SMILE24. Mit den erfolgreichsten Elementen des ÖPNV-Angebotes geht es auch 2026 weiter – dafür hat sich das Land Schleswig-Holstein gemeinsam mit den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg eingesetzt. Für die Fahrgäste ist das klimafreundliche Mobilitätsangebot in der Region nun noch besser nutzbar.“

Für mehr Aufenthaltsqualität und eine bessere Verknüpfung aller Verkehre sorgen:

- Zwei barrierefreie Bussteige mit taktilem Leitsystem – für jeweils zwei Busse hintereinander
- zwei digitale Fahrgastinformations-Anzeigen mit Echtzeit-Auskunft
- zwei begrünte Sitzinseln
- zwei Wetterschutzhäuschen mit begrünten Dächern
- eine Halteposition für ein NAHSHUTTLE-Fahrzeug
- eine Bike+Ride-Anlage im NAH.SH-Design mit 24 überdachten Fahrrad-Stellplätzen
- elf Park+Ride Pkw-Stellplätze

Barbara Feyock, Bürgermeisterin von Damp: „Mit so einem schicken ZOB heißen wir unsere Bürger*innen und Gäste gern Willkommen bei uns. Als Kommune haben wir zusätzlich dafür gesorgt, dass der Busverkehr durch den Ort verringert wird, indem wir die Straßenführung im Zuge der Bauarbeiten an der Mobilitätsstation angepasst haben. Wir sind sehr froh, dass wir den Mut hatten, uns auf den Weg zu machen – trotz des kurzen Förderungszeitraums.“

Verantwortlich für diesen Pressetext:

Dennis Fiedel | NAH.SH GmbH | Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel |

Telefon: 0431-66019-22 | E-Mail: presse@nah.sh | Internet: www.nah.sh

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Gemeinde Damp hat auf eigene Kosten eine neue Straße errichten lassen, die dem Busverkehr eine schnelle Zufahrt zur Kreisstraße ermöglicht. Damit verringert sich die Anzahl der Busfahrten in der engen Dorfstraße von zehn Fahrten pro Stunde auf nur noch vier. Durch die neue Straße verkürzt sich die Fahrzeit geringfügig bei Fahrten nach Kappeln und Eckernförde.

Kai Schlimbach, Leiter des Fachbereichs Regionalentwicklung, Bauen und Umwelt beim Kreis Rendsburg-Eckernförde: „Die Eröffnung dieser Mobilitätsstation zeigt, wie wichtig Zusammenarbeit ist: Landesbehörden, der Kreis und die Gemeinde ziehen an einem Strang, um die Region zukunftsfähig zu gestalten und den Menschen moderne Mobilitätsangebote zu bieten.“

Petra Coordes, Prokuristin beim Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein: „Ich freue mich sehr, dass der öffentliche Nahverkehr zunehmend auch außerhalb von Zügen und Bahnhöfen im einheitlichen Verbund-Design sichtbar wird. Die NAH.SH Bike+Ride-Anlage gibt es bald 65 Mal in Schleswig-Holstein.“

Die Planungs- und Baukosten der Mobilitätsstation liegen bei etwa 1,2 Millionen Euro, die die Kommune zu ca. 70 Prozent durch Bundes- und zu etwa 30 Prozent aus Landesfördermitteln im Rahmen von SMILE24 erstattet bekommt. Im Rahmen des ÖPNV-Modellprojekts SMILE24 entstand noch eine weitere Mobilitätsstation in der Projektregion an Schlei und Ostsee: in Twedt im Kreis Schleswig-Flensburg. Diese wird ab 1. Januar 2026 von Bussen und NAHSUTTLE angefahren.

Die türkise Bodengestaltung, die alle Elemente der Mobilitätsstation miteinander verbindet, wird witterungsbedingt erst 2026 aufgebracht. Die digitale Fahrgastinformation wird ebenfalls in 2026 eingerichtet.

Laden Sie hier Fotos der Eröffnung des ZOBs herunter: <https://nahsh.sharefile.eu/public/share/web-sbeb9e1fec0e46f6b5015ca1b6247ff3>

Copyright Pressefoto: NAH.SH



Pressefotos: (v.l.n.r) Verkehrsstaatssekretärin Susanne Henckel eröffnet den ZOB in Vogelsang-Grünholz gemeinsam mit Kai Schlimbach vom Kreis Rendsburg-Eckernförde, NAH.SH-Prokuristin Petra Coordes und der Dampener Bürgermeisterin Barbara Feyock

Verantwortlich für diesen Pressetext:

Dennis Fiedel | NAH.SH GmbH | Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel |

Telefon: 0431-66019-22 | E-Mail: presse@nah.sh | Internet: www.nah.sh

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr



NAH.SH
Der Nahverkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Pressefoto: (v.l.n.r) Kai Schlimbach vom Kreis Rendsburg-Eckernförde, Verkehrsstaatssekretärin Susanne Henckel, die Damper Bürgermeisterin Barbara Feyock NAH.SH-Prokuristin Petra Coordes an der Stele der neuen SMILE24-Mobilitätsstation in Vogelsang-Grünholz

Was ist SMILE24?

SMILE24 (Schlei-Mobilität: innovativ, ländlich, emissionsfrei und 24/7) brachte 2024 und 2025 den deutschlandweit umfangreichsten Nahverkehr im ländlichen Raum ins Rollen. Die Kreise Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg haben gemeinsam mit NAH.SH und Fördermitteln von Bund und Land neue Wege in der ländlichen Mobilität beschritten. Mit Erfolg: rund 60 % mehr Fahrgäste sind in der Projektregion im ÖPNV unterwegs. SMILE24 ist Teil des Förderaufrufs für „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ und erhielt im Januar 2023 den Zuwendungsbescheid über knapp 30 Millionen Euro vom Bundesministerium für Verkehr. Das Land Schleswig-Holstein förderte SMILE24 mit weiteren 7 Millionen Euro. Die Förderperiode endet am 31. Dezember 2025.

SMILE24 ist mit dem Deutschen Tourismuspreis 2024 und dem Mobilitätspreis 2024 ausgezeichnet. Außerdem erhielt das Projekt einen Special Recognition Award vom internationalen Verband des öffentlichen Verkehrs UITP im Jahr 2025 und den VCÖ-Mobilitätspreis Österreich in der Kategorie „Internationale Vorbildprojekte“.

Ab 2026 führen die Kreise und einige Kommunen das Angebot in angepasster Form fort, damit Bahn, Bus und NAHSHUTTLE noch besser zusammenspielen und noch mehr Menschen zukünftig flexibel und klimafreundlich unterwegs sind. Ab 2026 fahren die Busse zwischen den Zentren der Region (Flensburg, Eckernförde, Schleswig, Kappeln, Süderbrarup, Satrup) von früh morgens bis spät abends mindestens im Stundentakt und das sogar am Wochenende. Wo kein Bus fährt, übernimmt das NAHSHUTTLE als Zu- und Abbringer zu angepassten Bedienzeiten. Die Bikesharing Räder bleiben in Eckernförde, Schleswig und im Amt Süderbrarup erhalten.

*Informationen zu SMILE24 als Flyer- oder im Videoformat gibt's unter <https://smile24.nah.sh/>.
Alle Informationen zum Nahverkehr im echten Norden gibt es unter: www.nah.sh*

Verantwortlich für diesen Pressetext:

Dennis Fiedel | NAH.SH GmbH | Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel |

Telefon: 0431-66019-22 | E-Mail: presse@nah.sh | Internet: www.nah.sh